



### Gemeindedaten

- Bezirk: [Kassel-Korbach](#)
- Gemeindegründung: 1927
- Kirchweihe: 17.09.1972
- Adresse: Wilhelm-von-Humboldt-Straße 28, 34497 Bad Arolsen
- Gemeindestatus: Aktiv

### Gemeindevorsteher

- 04.05.1989 – 21.04.2014 Ev Volker Böttcher
- 30.04.2014 - heute Pr Siegfried Becker

### Gemeindechronik

sh. unter Downloads

1. Januar 1945

# Kirchen-gebäude



# Chronik

- 1921 - Der Glaubensbruder H. Hasenicher zieht nach Arolsen und heiratet eine Tochter des Bischofs Verker. Diese Geschwister bilden den Grundstock für die Gemeinde Arolsen. Erste Gottesdienste werden durch die Priester Barthmann und Spitze aus Korbach gefeiert.
- 1924 - Regelmäßige Gottesdienste in Arolsen mit Gemeindestrukturen.
- 1927 - Priester Spitze wird Vorsteher der Gemeinde Arolsen.
- 1928 - Gottesdienstraum in der Mannestraße 13 wird angemietet und dient bis zum Neubau der Kirche im Jahr 1972 als Versammlungshalle.
- 1930 - Priester Vogt aus der Gemeinde Kassel-Nordost wird Vorsteher der Gemeinde.
- 1936 - Glaubensbruder Schüler aus Arolsen wird Diakon und damit erster ortsansässiger Amtsträger.
- 1947 - In Arolsen-Mengenhausen werden erste Gottesdienste gehalten.
- 1950 - Priester Vogt verläßt und Hirtz Isenberg, der spätere Bezirksvikar wird neuer Vorsteher.
- 1954 - Priester Schüler wird Vorsteher in Bad Arolsen. Er betreute die Gemeinde bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1966.

5. A. 1912 Der am 20. Juli 1850 aus Korbach für Urnfalke im Kreis Arolsen geborene Herrmann wird in Korbach zum Priester ordiniert.

1910 Die aus dem Hochstift Korbach stammende Maria Verag wird in Urnfalke ordiniert und bringt die Kunde von Kirche und Glauben nach Arolsen und Umgebung. Bald darauf übernahm sie die Leitung der ersten katholischen Schule in Arolsen und Umgebung.

1912 Die im Harzgebirge geborene Schwester Rosa, die nach Arolsen kam, wurde in Urnfalke ordiniert und wirkte in Arolsen und Umgebung.

1915 Der Bruder Heinrich Hasenicher zieht nach Arolsen und wird zum ersten katholischen Priester in Arolsen.



Die Gemeinde Bad Arolsen feiert 2024 ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum Gottesdienste mit Apostel Gerd Kieselbach am Mittwoch, 18. September in die Gemeinde gekommen. Alle Gemeindeglieder, Hochzeiten und Freunde waren herzlich eingeladen. Zu Beginn des Gottesdienstes übermittelte Apostel Gerd Kieselbach zunächst Grüße und Segenswünsche zum Jubiläum von Bischofsgemeinschaft Stefan Pöschel.

Rund 10.000 Zusammenkünfte

Apostel Kieselbach warf zunächst einen Blick zurück auf 100 Jahre Geschichte der Gemeinde. Man habe nicht nachgezählt, aber 10.000 Gottesdienste könnten realistisch für diesen Zeitraum sein. 10.000-mal sei Gott der Gemeinde etwas zu sagen hatte, 10.000-mal hat Gott die Gemeinde gesegnet und gestärkt, 10.000-mal wurde Gemeinschaft gefeiert, 10.000-mal wurde Sündenvergebung ausgesprochen und Heiliges Abendmahl geteilt.

Daraufhin stellt der Apostel Fragen an die Gemeinde: "Wer ist in der Gemeinde getauft worden? Wer hat in der Gemeinde eine Segenshandlung erlebt wie Hochzeit oder ein Hochzeitsjubiläum?" Auf die Frage, wer dem Heiligen Abendmahl geteilt habe, hoben alle Gottesdienstbesucher die Hand.

Das Bekenntnis des Zentralgottesdienstes vom Sonntag zuvor gab der Apostel der Gemeinde als

Vorsorgt wurden sie durch die Priester Barthmann und Spitze aus Korbach. 1927 wurde Arolsen eine selbständige Gemeinde, die im Sommer 1928 zum Priester Spitze als erstes Ortsvorsteher hatte. In der Nachkriegszeit wurde ein großer Raum gespendet, indem Teile des Gottesdienstraumes entstanden.

Ab 1930 war Priester Vogt aus Kassel Vorsteher der Gemeinde, bis er 1950 in die Diözese übertrug wurde.

Von 1950 bis 1954 war Herr Karl Isenberg der Gemeinde vorsteher. Priester Otto Schüler wurde dann zum Vorsteher ernannt, mußte aber schon 1956 aus gesundheitlichen Gründen zur Ruhe gezwungen werden. Für ein Jahr übernahm der Priester Alfred Weidmann aus Kassel die Gemeinde.

Seit dem 28.11.1957 war Fr. Eidenbach aus Weidenshagen der Gemeinde. Am 27.07.1972 verstarb er mit seiner Frau nach einem Besuch bei Gottesdiensten. Beide verstarben nach einem Verkehrsunfall noch an der Unfallstelle. Das verbleibende Amt übernahm der Fr. Schmidt, bis am 25.11.1971 der Priester Heinz Wölcher zum Kuratler ernannt wurde.

Der Kuratler wurde als klein. Nach Kurat etwas herkömmlich begann im Jahre 1972 der Kuratler ein neues Kapitel, die am 17.08.1972 durch den damaligen Bezirksvikar Schiller eingeweiht wurde.

Seit Oktober 1975 gehört die Gemeinde zum neuorganisierten Bistum Korbach. Am 28.10.1988 erließ Fr. Bülcher das Gemeindeverordnungsamt und diente

# Berichte

# Überblick